Regelwerkversion	**3-0**	Vertraulichkeitsklassifikation	**intern**
gültig ab	**01.07.2023**	Eigner	**I-NAT-FW-TNZ**
		Betroffene Prozesse	**Netzzugang**
		Verfügbare Sprachen	**DE, FR**

Betroffene Divisionen / Bereiche	**Infrastruktur, M&P Personenverkehr, Konzerngesellschaften**
Spezifische Empfänger / Verteiler	**EVU Leitung, Fahrzeughersteller**
Ersatz für	**Regelwerkversion 2-0**
Zuordnung	**Siehe Kapitel 1.3**

Technischer Netzzugang: Regelung Neigezüge

Ermittlung und Aufrechterhaltung der Fahrgeschwindigkeiten der Zugreihe N



Abbildung: SBB ICN RABDe 500 Neigezug in bogenschneller Fahrt (Quelle: SBB)

© SBB

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines 5
1.1. Ausgangslage, Ziele 5
1.2. Geltungsbereich 5
1.3. Übergeordnete und zugehörige Dokumente 6
1.4. Begriffe und Abkürzungen 7
1.4.1. Begriffsdefinitionen 7
1.4.2. Abkürzungen 9
1.5. Bogenschneller Verkehr und Zugreihe N 10
1.6. Zuständigkeiten 10

2. Zulassung von Neigezügen 11

3. Technische Voraussetzungen für den Betrieb mit Zugreihe N 13
3.1. Definition der Zugreihe N 13
3.2. Zugreihe N für Fahrzeuge mit $üf_{max}$ < 275 mm 13
3.3. Verkehr ohne streckenbezogene Zulassung oder mit ausgeschalteter Neigeeinrichtung 14
3.4. Radsatzlast und weitere technische Bedingungen 14

4. Rechnerische Bestimmung der zulässigen Fahrgeschwindigkeit 15
4.1. Aspekte Fahrbahn 15
4.1.1. Grundsätzliches 15
4.1.2. Vorgaben Streckengleis 15
4.1.3. Weichenbereiche 17
4.1.4. Brücken 18
4.1.5. Gleisachsabstände 19
4.1.6. Weitere Aspekte 19
4.2. Aspekte Fahrleitung 19
4.2.1. Zusammenwirken von Stromabnehmer und Fahrleitung 19
4.2.2. Profileinhaltung durch den Stromabnehmer 19
4.3. Aspekte Seitenwind 19
4.4. Aspekte Betrieb 20
4.4.1. Fahren auf dem Nicht-Regelgleis 20
4.4.2. Störung der Neigeeinrichtung 21

5. Streckenbezogene Fahrzeughomologation 22
5.1. Bestandteile 22
5.2. Ablauf und Voraussetzungen des streckenbezogenen Teils 22
5.2.1. Grundsatz 22
5.2.2. Zeitliche Einordnung 22
5.2.3. Fahrzeug 22
5.2.4. Durchführung der Prüffahrten 23
5.2.5. Gültigkeit der Ergebnisse bei lokalen Anlageveränderungen 23
5.2.6. Vorgehen lokale Erhöhung von Geschwindigkeiten der Zugreihe N 24
5.2.7. Wiedereinführung eines Fahrzeugtyps auf einer Strecke 24

 © SBB

5.3. Beladungszustände 24
5.4. Prüfgeschwindigkeiten 25
5.4.1. Festlegung von V_{hom} 25
5.4.2. Sicherstellung genügender Differenz V_N - V_{hom} 25
5.4.3. Umgang mit inhomogenen Streckenabschnitten 25
5.4.4. Verzicht auf Messnachweise 25
5.5. Vorgehen bei Nichterreichen von V_{hom} 25
5.5.1. Grundsatz 25
5.5.2. Übergangsregelung 26
5.5.3. Bedingung für Streckenfreigabe 26
5.5.4. Massnahmen 26
5.6. Messtechnische Instrumentierung und Prüfgrössen 27
5.6.1. Grundsätze 27
5.6.2. Rad-/Schienenkräfte 28
5.6.3. Beschleunigungen am Drehgestellrahmen 28
5.6.4. Beschleunigungen und Rotationen im Fahrzeug-Wagenkasten 28
5.6.5. Stromabnehmerkräfte und –bewegungen 28
5.6.6. Dienstkanäle 29
5.6.7. Gültigkeit und Protokollierung der Prüffahrten 29
5.6.8. Radprofile 29
5.7. Zuordnung zur Strecke 29
5.8. Auswertung und Ergebnisdarstellung 30
5.9. Beurteilungsgrössen und Grenzwerte für die streckenbezogene Fahrzeughomologation mit V_{hom} 31

6. Überwachung 32
6.1. Überwachungsmassnahmen 32
6.2. Inspektionsfahrten (Periodische Prüffahrten/Wiederholungsfahrten) 32
6.2.1. Grundsatz 32
6.2.2. Intervalle 32
6.2.3. Fahrzeuge 32
6.2.4. Prüfgeschwindigkeiten 33
6.2.5. Messtechnik 33
6.2.6. Vorgehen bei Nichterreichen von V_N 33
6.2.7. Auswertungen 33
6.2.8. Inspektionsfahrten mittels On-Board Monitoring (OBM) 33
6.2.9. Beurteilungsgrössen und Grenzwerte 34
6.2.10. Bericht, Interpretation und Massnahmendefinition 35

7. Erstmalige und periodische Streckenfreigabe 36

8. Finanzierung 37
8.1. Grundsatz 37
8.2. Kostenteiler 37

9. Änderungen der Anhänge 39

 © SBB